



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Spaichingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 271	100,0	5 977	6 295
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	529	4,3	236	293
5 - 9	580	4,7	293	287
10 - 14	710	5,8	382	328
15 - 19	704	5,7	381	323
20 - 24	681	5,5	358	323
25 - 29	709	5,8	353	356
30 - 34	725	5,9	356	369
35 - 39	773	6,3	367	406
40 - 44	878	7,2	430	448
45 - 49	1 014	8,3	525	489
50 - 54	906	7,4	464	442
55 - 59	837	6,8	402	435
60 - 64	665	5,4	329	336
65 - 69	575	4,7	280	295
70 - 74	762	6,2	367	395
75 - 79	527	4,3	234	293
80 - 84	390	3,2	144	246
85 - 89	208	1,7	61	147
90 und älter	99	0,8	15	84
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	303	2,5	(123)	180
3 - 5	323	2,6	162	161
6 - 9	483	3,9	244	239
10 - 15	848	6,9	458	390
16 - 18	418	3,4	231	187
19 - 24	829	6,8	432	397
25 - 39	2 207	18,0	1 076	1 131
40 - 59	3 635	29,6	1 821	1 814
60 - 66	860	7,0	425	435
67 - 74	1 142	9,3	551	591
75 und älter	1 224	10,0	454	770
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 614	37,6	2 468	2 146
Verheiratet	6 157	50,2	3 083	3 074
Verwitwet	802	6,5	131	671
Geschieden	699	5,7	295	404
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 052	90,1	5 367	5 685
Bosnien und Herzegowina	40	0,3	22	18
Griechenland	15	0,1	12	3
Italien	223	1,8	122	101
Kasachstan	18	0,1	3	15
Kroatien	95	0,8	55	40
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	(12)	(0,1)	9	(3)
Polen	31	0,3	12	19
Rumänien	52	0,4	9	(43)
Russische Föderation	34	0,3	13	21
Türkei	329	2,7	183	146
Ukraine	9	0,1	-	9
Sonstige	359	2,9	167	192
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 890	56,2	3 200	3 690
Evangelische Kirche	2 560	20,9	1 300	1 260
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	410	3,4	190	220
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	320	2,6	150	170
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 010	16,4	1 120	890

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 600	53,8	3 480	3 120
Erwerbstätige	6 340	51,7	3 360	2 980
Erwerbslose	260	2,1	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 680	46,2	2 530	3 150
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	14,8	910	910
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	22,5	1 180	1 580
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,1	280	220
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,9	/	340
Sonstige	250	2,1	140	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 620	88,5	2 910	2 700
Beamte/-innen	260	4,1	(140)	120
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,8	170	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	3,4	140	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	390	6,2	290	/
Akademische Berufe	770	12,4	390	380
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	13,5	440	390
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	12,8	220	570
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,1	260	430
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	21,1	970	330
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	11,5	410	300
Hilfsarbeitskräfte	650	10,5	300	350
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 080	48,6	2 000	1 080
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	44,9	1 810	1 040
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	(180)	(2,9)	(150)	(30)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 130	17,8	600	530
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	820	12,9	(380)	440
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	310	4,9	220	80
Sonstige Dienstleistungen	2 110	33,3	750	1 360
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,5)	/	(90)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	560	8,9	300	260
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	4,3	(110)	(160)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 120	17,6	(270)	840
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	530	30,8	280	250
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	52,5	490	410
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,7	180	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 110	10,6	490	620
Ohne Schulabschluss	830	7,9	340	490
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	150	140
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 210	40,3	2 020	2 190
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 920	27,9	1 400	1 520
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	25,2	1 210	1 410
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,7	180	/
Fachhochschulreife	560	5,3	350	210
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	15,8	840	810
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 620	34,6	1 510	2 110
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 600	44,0	2 380	2 220
Fachschulabschluss	960	9,1	490	460
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,5	310	160
Hochschulabschluss	540	5,2	300	250
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	6 920	56,5	3 500	3 430
Personen mit Migrationshintergrund	5 330	43,5	2 490	2 850
Ausländer/-innen	1 240	10,1	550	690
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	7,3	430	470
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,8	120	220
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 090	33,4	1 940	2 150
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 770	22,6	1 320	1 450
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 330	10,8	620	710
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	870	7,1	390	480
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	230	230

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	360	6,7	190	170
Kasachstan	780	14,7	380	410
Kroatien	260	4,8	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	140	2,7	/	/
Rumänien	1 270	23,9	570	710
Russische Föderation	640	12,0	300	340
Türkei	660	12,4	310	350
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	980	18,3	450	530
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	250	6,9	/	140
1970 - 1979	320	8,7	170	150
1980 - 1989	770	21,1	370	400
1990 - 1999	1 710	46,6	790	920
2000 - 2011	480	13,1	250	230
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	350	6,5	100	240
5 - 9 Jahre	590	11,0	290	300
10 - 14 Jahre	650	12,2	320	330
15 - 19 Jahre	1 050	19,6	520	530
20 und mehr Jahre	2 670	50,0	1 240	1 430
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 271	100,0	11 052	1 220	385	735	(100)	-
Geschlecht								
Männlich	5 977	48,7	5 367	610	189	381	(40)	-
Weiblich	6 295	51,3	5 685	610	196	354	60	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	529	4,3	513	16	6	10	-	-
5 - 9	580	4,7	567	(13)	3	(10)	-	-
10 - 14	710	5,8	632	78	22	53	3	-
15 - 19	704	5,7	624	80	14	60	6	-
20 - 24	681	5,5	601	(80)	(37)	37	6	-
25 - 29	709	5,8	612	97	27	(70)	-	-
30 - 34	725	5,9	575	(150)	32	93	(25)	-
35 - 39	773	6,3	632	141	31	89	21	-
40 - 44	878	7,2	768	(110)	47	57	6	-
45 - 49	1 014	8,3	898	116	45	55	16	-
50 - 54	906	7,4	844	62	24	35	3	-
55 - 59	837	6,8	750	(87)	39	45	3	-
60 - 64	665	5,4	589	76	25	51	-	-
65 - 69	575	4,7	532	(43)	(4)	(28)	11	-
70 - 74	762	6,2	720	(42)	(22)	20	-	-
75 - 79	527	4,3	514	(13)	4	9	-	-
80 - 84	390	3,2	374	(16)	3	13	-	-
85 - 89	208	1,7	208	-	-	-	-	-
90 und älter	99	0,8	(99)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	303	2,5	297	6	3	3	-	-
3 - 5	323	2,6	313	10	3	7	-	-
6 - 9	483	3,9	470	(13)	3	10	-	-
10 - 15	848	6,9	760	88	26	59	3	-
16 - 18	418	3,4	365	53	(6)	41	6	-
19 - 24	829	6,8	732	97	(41)	50	6	-
25 - 39	2 207	18,0	1 819	388	90	(252)	46	-
40 - 59	3 635	29,6	3 260	375	155	192	28	-
60 - 66	860	7,0	767	93	29	57	7	-
67 - 74	1 142	9,3	1 074	68	22	42	4	-
75 und älter	1 224	10,0	1 195	(29)	7	22	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 614	37,6	4 242	372	(119)	(230)	(23)	-
Verheiratet	6 157	50,2	5 404	753	226	456	71	-
Verwitwet	802	6,5	775	27	18	9	-	-
Geschieden	699	5,7	631	68	(22)	40	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 890	56,2	6 420	480	320	/	/	/
Evangelische Kirche	2 560	20,9	2 520	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	410	3,4	280	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,6	190	130	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 010	16,4	1 550	460	90	350	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 600	53,8	5 820	780	310	380	/	/
Erwerbstätige	6 340	51,7	5 590	750	290	370	/	/
Erwerbslose	260	2,1	230	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,7	180	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 680	46,2	5 210	460	160	290	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	14,8	1 720	90	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	22,5	2 570	190	/	110	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,1	450	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,9	250	/	/	/	/	/
Sonstige	250	2,1	220	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 620	88,5	4 910	710	250	370	/	/
Beamte/-innen	260	4,1	260	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,8	230	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	3,4	180	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	390	6,2	330	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	770	12,4	730	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	13,5	790	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	12,8	730	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,1	550	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	21,1	1 160	150	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	11,5	570	140	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	10,5	530	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 080	48,6	2 660	420	(150)	240	30	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	44,9	2 440	(400)	(150)	(230)	30	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(180)	(2,9)	(170)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 130	17,8	1 010	(120)	50	60	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	820	12,9	720	100	50	50	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	310	4,9	290	/	/	10	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	33,3	1 900	210	/	70	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,5)	(160)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	560	8,9	480	90	/	50	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	4,3	260	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 120	17,6	1 000	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	530	30,8	510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	52,5	820	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,7	260	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 110	10,6	800	310	130	170	/	/
Ohne Schulabschluss	830	7,9	550	270	120	140	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	250	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 210	40,3	3 710	500	210	220	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 920	27,9	2 700	220	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	25,2	2 440	190	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,7	260	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	560	5,3	510	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	15,8	1 570	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 620	34,6	2 960	660	290	340	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 600	44,0	4 300	300	130	160	/	/
Fachschulabschluss	960	9,1	840	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	220	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,5	440	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	540	5,2	510	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	6 920	56,5	6 920	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 330	43,5	4 090	1 240	530	600	/	/
Ausländer/-innen	1 240	10,1	/	1 240	530	600	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	7,3	/	900	370	430	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,8	/	340	160	170	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 090	33,4	4 090	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 770	22,6	2 770	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 330	10,8	1 330	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	870	7,1	870	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	460	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	6,7	/	310	310	/	/	/
Kasachstan	780	14,7	720	/	/	/	/	/
Kroatien	260	4,8	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	2,7	140	/	/	/	/	/
Rumänien	1 270	23,9	1 240	/	/	/	/	/
Russische Föderation	640	12,0	600	/	/	/	/	/
Türkei	660	12,4	320	340	/	340	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	980	18,3	720	260	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	250	6,9	160	/	/	/	/	/
1970 - 1979	320	8,7	130	190	/	130	/	/
1980 - 1989	770	21,1	630	140	/	/	/	/
1990 - 1999	1 710	46,6	1 450	250	120	110	/	/
2000 - 2011	480	13,1	280	200	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	350	6,5	290	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	11,0	440	150	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,2	520	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	19,6	810	230	/	120	/	/
20 und mehr Jahre	2 670	50,0	2 010	660	290	360	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 271	100,0	2 229	1 684	3 390	2 408	2 561
Geschlecht							
Männlich	5 977	48,7	1 143	860	1 678	1 195	1 101
Weiblich	6 295	51,3	1 086	824	1 712	1 213	1 460
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 614	37,6	2 226	1 385	710	156	137
Verheiratet	6 157	50,2	3	278	2 410	1 900	1 566
Verwitwet	802	6,5	-	-	18	81	703
Geschieden	699	5,7	-	21	252	271	155
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 052	90,1	2 075	1 474	2 873	2 183	2 447
Bosnien und Herzegowina	40	0,3	-	-	15	16	9
Griechenland	15	0,1	-	3	9	3	-
Italien	223	1,8	26	35	78	(60)	24
Kasachstan	18	0,1	-	-	15	3	-
Kroatien	95	0,8	3	14	27	34	(17)
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	(12)	(0,1)	-	-	3	6	3
Polen	31	0,3	-	6	18	7	-
Rumänien	52	0,4	9	15	25	-	3
Russische Föderation	34	0,3	-	9	22	3	-
Türkei	329	2,7	56	68	135	42	28
Ukraine	9	0,1	-	-	9	-	-
Sonstige	359	2,9	60	60	161	(48)	30
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 890	56,2	1 070	880	1 720	1 480	1 740
Evangelische Kirche	2 560	20,9	500	390	650	440	580
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	410	3,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,6	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 010	16,4	400	330	690	400	190

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 600	53,8	(110)	1 400	3 070	1 820	200
Erwerbstätige	6 340	51,7	(110)	1 300	2 970	1 760	200
Erwerbslose	260	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 680	46,2	2 090	320	330	580	2 350
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	14,8	1 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	22,5	/	/	/	410	2 330
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,1	260	230	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,9	/	/	230	/	/
Sonstige	250	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 620	88,5	(110)	1 240	2 660	1 440	170
Beamte/-innen	260	4,1	/	30	90	(130)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	3,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	6,2	/	/	260	/	/
Akademische Berufe	770	12,4	/	/	340	260	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	13,5	/	120	490	210	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	12,8	/	160	430	190	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,1	/	260	220	170	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	21,1	/	260	580	450	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	11,5	/	130	340	220	/
Hilfsarbeitskräfte	650	10,5	/	/	240	130	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 080	48,6	/	560	1 530	890	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	44,9	/	520	1 410	800	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	(30)	/	/
Baugewerbe	(180)	(2,9)	/	30	(90)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 130	17,8	/	300	490	260	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	820	12,9	/	190	390	200	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	310	4,9	/	/	100	60	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	33,3	/	450	930	600	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,5)	/	/	70	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	560	8,9	/	150	280	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	4,3	/	(70)	(100)	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 120	17,6	/	210	490	340	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	530	30,8	530	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	52,5	890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,7	/	210	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 110	10,6	280	/	140	120	520
Ohne Schulabschluss	830	7,9	/	/	140	120	520
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 210	40,3	/	480	1 010	1 170	1 530
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 920	27,9	/	720	1 350	490	260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	25,2	/	510	1 350	490	260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,7	/	210	/	/	/
Fachhochschulreife	560	5,3	/	/	210	150	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	15,8	/	330	670	460	190

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 620	34,6	390	820	790	520	1 100
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 600	44,0	/	630	1 630	1 210	1 120
Fachschulabschluss	960	9,1	/	/	460	270	150
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,5	/	/	210	/	/
Hochschulabschluss	540	5,2	/	/	/	190	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	6 920	56,5	1 030	960	1 800	1 390	1 740
Personen mit Migrationshintergrund	5 330	43,5	1 180	740	1 570	1 000	840
Ausländer/-innen	1 240	10,1	140	240	480	220	160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	7,3	/	130	400	200	150
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,8	130	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 090	33,4	1 040	500	1 100	780	680
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 770	22,6	/	260	970	770	660
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 330	10,8	940	240	120	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	870	7,1	670	140	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	6,7	/	/	130	/	/
Kasachstan	780	14,7	220	/	320	110	/
Kroatien	260	4,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	2,7	/	/	/	/	/
Rumänien	1 270	23,9	180	/	310	350	330
Russische Föderation	640	12,0	200	110	180	/	/
Türkei	660	12,4	200	170	200	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	980	18,3	220	150	280	190	140
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	250	6,9	/	/	/	/	140
1970 - 1979	320	8,7	/	/	/	140	/
1980 - 1989	770	21,1	/	/	350	220	/
1990 - 1999	1 710	46,6	/	230	660	420	350
2000 - 2011	480	13,1	/	100	250	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	350	6,5	310	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	11,0	330	/	190	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,2	370	/	120	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	19,6	180	230	370	150	110
20 und mehr Jahre	2 670	50,0	/	360	860	760	690
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 271	100,0	4 614	6 157	802	699	-
Geschlecht							
Männlich	5 977	48,7	2 468	3 083	131	295	-
Weiblich	6 295	51,3	2 146	3 074	671	404	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	529	4,3	529	-	-	-	-
5 - 9	580	4,7	580	-	-	-	-
10 - 14	710	5,8	710	-	-	-	-
15 - 19	704	5,7	701	3	-	-	-
20 - 24	681	5,5	613	68	-	-	-
25 - 29	709	5,8	478	210	-	21	-
30 - 34	725	5,9	278	420	6	21	-
35 - 39	773	6,3	153	563	-	57	-
40 - 44	878	7,2	155	639	12	72	-
45 - 49	1 014	8,3	(124)	788	-	102	-
50 - 54	906	7,4	79	708	(18)	101	-
55 - 59	837	6,8	59	660	(18)	100	-
60 - 64	665	5,4	(18)	532	45	70	-
65 - 69	575	4,7	29	436	58	52	-
70 - 74	762	6,2	32	547	130	53	-
75 - 79	527	4,3	27	336	151	(13)	-
80 - 84	390	3,2	22	182	168	18	-
85 - 89	208	1,7	24	(62)	106	16	-
90 und älter	99	0,8	3	3	(90)	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	303	2,5	303	-	-	-	-
3 - 5	323	2,6	323	-	-	-	-
6 - 9	483	3,9	483	-	-	-	-
10 - 15	848	6,9	848	-	-	-	-
16 - 18	418	3,4	415	3	-	-	-
19 - 24	829	6,8	761	68	-	-	-
25 - 39	2 207	18,0	909	1 193	6	99	-
40 - 59	3 635	29,6	417	2 795	48	375	-
60 - 66	860	7,0	(28)	689	61	82	-
67 - 74	1 142	9,3	51	826	172	93	-
75 und älter	1 224	10,0	76	583	515	50	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 052	90,1	4 242	5 404	775	631	-
Bosnien und Herzegowina	40	0,3	9	25	-	6	-
Griechenland	15	0,1	3	9	3	-	-
Italien	223	1,8	77	124	6	16	-
Kasachstan	18	0,1	-	18	-	-	-
Kroatien	95	0,8	22	64	-	9	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	(12)	(0,1)	-	6	3	3	-
Polen	31	0,3	6	25	-	-	-
Rumänien	52	0,4	21	28	3	-	-
Russische Föderation	34	0,3	3	31	-	-	-
Türkei	329	2,7	110	(191)	9	19	-
Ukraine	9	0,1	-	9	-	-	-
Sonstige	359	2,9	(121)	220	3	15	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 890	56,2	2 500	3 540	570	280	/
Evangelische Kirche	2 560	20,9	990	1 210	150	210	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	410	3,4	/	210	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,6	150	140	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 010	16,4	840	950	/	180	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 600	53,8	2 000	3 980	90	540	/
Erwerbstätige	6 340	51,7	1 880	3 870	90	510	/
Erwerbslose	260	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 680	46,2	2 630	2 160	720	160	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	14,8	1 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	22,5	180	1 730	720	140	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,1	490	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,9	/	320	/	/	/
Sonstige	250	2,1	/	100	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 620	88,5	1 740	3 360	/	440	/
Beamte/-innen	260	4,1	(50)	(190)	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,8	/	170	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	3,4	/	140	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	6,2	/	260	/	/	/
Akademische Berufe	770	12,4	290	430	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	13,5	190	530	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	12,8	220	510	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,1	290	310	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	21,1	360	850	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	11,5	190	440	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	10,5	220	360	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 080	48,6	820	1 970	/	240	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	44,9	770	1 810	/	220	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(180)	(2,9)	40	(130)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 130	17,8	430	590	/	(100)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	820	12,9	270	470	/	(70)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	310	4,9	160	120	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	33,3	620	1 300	/	(170)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,5)	/	(100)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	560	8,9	200	(310)	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	4,3	90	(150)	/	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 120	17,6	290	740	/	80	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	530	30,8	530	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	52,5	900	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,7	280	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 110	10,6	340	540	200	/	/
Ohne Schulabschluss	830	7,9	/	540	200	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 210	40,3	790	2 640	490	290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 920	27,9	990	1 650	/	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	25,2	700	1 640	/	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,7	280	/	/	/	/
Fachhochschulreife	560	5,3	180	300	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	15,8	560	960	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 620	34,6	1 300	1 650	500	170	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 600	44,0	1 030	2 960	230	380	/
Fachschulabschluss	960	9,1	140	720	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	4,5	/	290	/	/	/
Hochschulabschluss	540	5,2	/	330	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	6 920	56,5	2 640	3 410	450	420	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 330	43,5	2 030	2 670	360	270	/
Ausländer/-innen	1 240	10,1	390	730	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	7,3	120	670	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	2,8	270	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 090	33,4	1 640	1 940	290	220	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 770	22,6	410	1 860	290	200	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 330	10,8	1 220	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	870	7,1	820	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3,7	400	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	6,7	160	140	/	/	/
Kasachstan	780	14,7	290	430	/	/	/
Kroatien	260	4,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	2,7	/	/	/	/	/
Rumänien	1 270	23,9	350	700	150	/	/
Russische Föderation	640	12,0	290	260	/	/	/
Türkei	660	12,4	340	290	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	980	18,3	390	490	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	250	6,9	/	170	/	/	/
1970 - 1979	320	8,7	/	240	/	/	/
1980 - 1989	770	21,1	/	600	/	/	/
1990 - 1999	1 710	46,6	300	1 120	180	/	/
2000 - 2011	480	13,1	160	300	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	350	6,5	320	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	590	11,0	360	220	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,2	440	170	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 050	19,6	420	480	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 670	50,0	480	1 760	260	170	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 235	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 561	29,8
Paare ohne Kind(er)	1 516	29,0
Paare mit Kind(ern)	1 644	31,4
Alleinerziehende Elternteile	413	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	101	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 561	29,8
Ehepaare	2 865	54,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	5,6
Alleinerziehende Mütter	326	6,2
Alleinerziehende Väter	87	1,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	101	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 561	29,8
2 Personen	1 730	33,0
3 Personen	889	17,0
4 Personen	722	13,8
5 Personen	(245)	(4,7)
6 und mehr Personen	(88)	(1,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 256	24,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	509	9,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 470	66,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 573	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 516	42,4
Paare mit Kind(ern)	1 644	46,0
Alleinerziehende Elternteile	413	11,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 865	80,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	8,3
Alleinerziehende Väter	87	2,4
Alleinerziehende Mütter	326	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 792	50,2
3 Personen	853	23,9
4 Personen	674	18,9
5 Personen	(196)	(5,5)
6 und mehr Personen	58	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 271	132 214	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 977	65 378	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 295	66 835	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	529	6 052	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	580	6 687	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	710	7 848	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	704	7 855	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	681	7 973	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	709	7 879	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	725	7 653	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	773	7 874	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	878	9 957	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 014	11 057	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	906	10 123	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	837	8 642	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	665	7 081	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	575	5 998	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	762	7 553	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	527	5 311	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	390	3 824	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	208	2 048	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	99	798	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	303	3 475	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	323	3 856	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	483	5 408	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	848	9 425	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	418	4 653	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	829	9 598	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	2 207	23 406	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 635	39 779	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	860	9 050	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 142	11 582	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 224	11 981	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 614	51 550	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 157	64 470	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	802	8 482	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	699	7 663	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	45	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 052	119 134	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	40	360	3 495	29 246	140 103
Griechenland	15	197	2 603	63 133	254 282
Italien	223	2 582	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	18	156	1 758	7 664	46 740
Kroatien	95	877	8 396	69 450	209 840
Niederlande	3	42	1 601	6 843	128 862
Österreich	(12)	226	4 242	25 384	164 246
Polen	31	378	6 307	38 370	382 391
Rumänien	52	460	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	34	315	4 826	23 132	174 023
Türkei	329	3 346	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	9	98	2 385	12 398	112 983
Sonstige	359	4 042	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 890	66 600	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 560	35 380	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 390	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	410	2 490	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	320	4 460	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 010	20 070	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,7	49,4	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,3	50,6	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	5,1	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,8	5,9	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,9	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,5	6,0	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,8	6,0	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,9	5,8	5,6	5,9	5,9
35 - 39	6,3	6,0	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,2	7,5	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,3	8,4	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,7	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,5	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,4	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,7	4,5	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,2	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,3	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,2	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,9	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	4,1	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,9	7,1	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,8	7,3	7,6	7,4	7,1
25 - 39	18,0	17,7	17,3	18,2	17,9
40 - 59	29,6	30,1	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,0	6,8	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,3	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,0	9,1	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,6	39,0	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	50,2	48,8	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,4	6,4	6,4	7,1
Geschieden	5,7	5,8	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,1	90,1	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	1,8	2,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,7	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,1)	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,7	2,5	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,9	3,1	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	56,2	50,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	20,9	26,9	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,4	1,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,6	3,4	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,4	15,3	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 600	72 590	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 340	70 560	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	260	2 030	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1 690	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 680	58 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	20 840	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 760	26 150	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	5 140	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	350	4 250	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	250	2 450	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 620	61 200	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	260	2 750	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3 410	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	210	2 690	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	520	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	390	4 180	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	770	8 250	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	11 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	790	9 360	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	7 970	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	680	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	14 910	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	6 180	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	650	5 690	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	570	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 080	35 560	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	32 230	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	(370)	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	(180)	2 960	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 130	12 610	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	820	9 170	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	310	3 430	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 110	21 820	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	1 530	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	560	4 960	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	3 980	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 120	11 350	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	530	5 770	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	900	9 990	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	2 070	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 110	10 040	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	830	7 140	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	2 910	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 210	50 240	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 920	29 260	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	27 190	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2 070	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	560	6 760	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	14 250	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 620	36 500	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 600	51 380	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	960	11 300	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1 690	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	470	4 890	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	540	4 260	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	540	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	6 920	90 260	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 330	41 170	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 240	12 950	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	9 300	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	340	3 650	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 090	28 210	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 770	17 380	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 330	10 830	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	870	7 110	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	3 730	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	540	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	/	4 440	88 380	368 440
Italien	360	4 090	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	780	6 140	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	260	2 100	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	550	9 220	60 380	345 620
Polen	140	2 900	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	1 270	4 510	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	640	5 140	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	660	5 560	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	360	6 200	29 780	229 510
Sonstige	980	9 140	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	530	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	250	2 140	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	320	2 880	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	770	4 640	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 710	11 120	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	480	4 540	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	830	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	350	3 530	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	590	4 840	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	650	5 490	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 050	7 550	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 670	18 910	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	830	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,8	55,2	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,7	53,7	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	2,1	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,2	44,8	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	15,9	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,5	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	3,9	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,2	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,1	1,9	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	88,5	86,7	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,1	3,9	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,4	3,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,2	6,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	12,4	12,0	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	13,5	16,6	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,8	13,6	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,1	11,6	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	21,1	21,6	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11,5	9,0	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,5	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	48,6	50,4	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	44,9	45,7	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	(0,5)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(2,9)	4,2	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	17,8	17,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	12,9	13,0	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4,9	4,9	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	33,3	30,9	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,5)	2,2	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,9	7,0	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,3	5,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,6	16,1	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,8	32,4	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,5	56,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,7	11,6	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,6	9,1	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,9	6,5	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,6	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,3	45,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,9	26,5	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,2	24,6	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,3	6,1	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,8	12,9	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	34,6	33,0	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,0	46,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,1	10,2	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,2	1,5	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,5	4,4	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,2	3,8	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,5	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	56,5	68,7	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	43,5	31,3	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,1	9,9	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,3	7,1	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,8	2,8	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	33,4	21,5	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22,6	13,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10,8	8,2	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7,1	5,4	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,8	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,3	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	/	0,9	3,3	2,4
Italien	6,7	9,9	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	14,7	14,9	12,2	8,6	8,1
Kroatien	4,8	5,1	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,3	1,9	2,3	2,3
Polen	2,7	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	23,9	11,0	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	12,0	12,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	12,4	13,5	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,3	1,1	1,5
Sonstige	18,3	22,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	6,9	8,0	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	8,7	10,8	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	21,1	17,4	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	46,6	41,7	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	13,1	17,0	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,5	8,6	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,0	11,8	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,2	13,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	19,6	18,3	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	50,0	45,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 235	56 355	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 561	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 516	15 475	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 644	18 214	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	413	4 437	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	101	1 032	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 561	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 865	30 282	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	3 395	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	326	3 564	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	87	873	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	101	1 032	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 561	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 730	18 126	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	889	9 059	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	722	8 156	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	(245)	2 649	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(88)	1 168	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 256	12 316	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	509	5 508	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 470	38 531	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,8	30,5	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,0	27,5	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,4	32,3	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,9	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,8	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,8	30,5	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	54,7	53,7	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,6	6,0	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,7	1,5	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,8	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,8	30,5	35,0	34,9	37,2
2 Personen	33,0	32,2	32,2	32,1	33,2
3 Personen	17,0	16,1	14,5	14,7	14,5
4 Personen	13,8	14,5	12,3	12,4	10,4
5 Personen	(4,7)	4,7	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,7)	2,1	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,0	21,9	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,7	9,8	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,3	68,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 573	38 126	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 516	15 475	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 644	18 214	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	413	4 437	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 865	30 282	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	3 395	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	87	873	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	326	3 564	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 792	18 472	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	853	8 911	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	674	7 906	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	(196)	2 193	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	58	644	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Spaichingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,4	40,6	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,0	47,8	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,6	11,6	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,2	79,4	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,3	8,9	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,3	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,3	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,2	48,4	51,8	51,3	54,9
3 Personen	23,9	23,4	22,4	22,8	23,4
4 Personen	18,9	20,7	19,0	19,2	16,4
5 Personen	(5,5)	5,8	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,7	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

